

# ALTENBERG HEUTE

Blatt der Baselbieter Zivilschutz-Kompanie der Gemeinden Föllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg

Ausgabe Nr. 2  
Dienstag, 12. Mai 2009  
www.altenberg.ch

## KOPF DES TAGES

«Haltet Euch an die Sicherheits Vorschriften»

Heute im Interview: Der Mann der alles geplant hat, Gemeinderat Urs Holzer.

**ALTENBERG HEUTE: Urs Holzer, Wie läuft die Zusammenarbeit mit der Zivilschutz-Kompanie Altenberg?**

URS HOLZER: Am Anfang gab es noch kleinere Differenzen. Im Unterschied zu vorherigen Einsätzen, kam die Kompanie Altenberg auf uns zu. Das bedeutet, dass auch die Planung durch das Kommando Altenberg gemacht wurde. Heute läuft die Zusammenarbeit sehr gut.

**A H: Wie Sie bereits erwähnt haben, gab es schon andere Einsätze im Gebiet Eggerberg?**

U.H.: Das ist richtig. Wir haben jedes Jahr Einsätze in unserem Gebiet - meist mit anderen Gemeinden zusammen. Wir hatten allerdings selten einen Einsatz dieser Größe, mit so vielen Beteiligten.

**A H: Wie sind Deine Erwartungen an den Einsatz?**

U.H.: Das wichtigste ist, dass alle gesund wieder nach Hause kommen. Wichtig erscheint mir auch, dass die Kammeradschaft gestärkt wird - nicht nur unter der Mannschaft - sondern auch über die Kompaniegrenzen hinaus.

**A H: Hast Du noch Tipps oder Ratschläge die Du der Truppe mit auf den Weg geben möchtest?**

U.H.: Haltet Euch an die Sicherheitsvorschriften. Und überlegt Euch gut, welches Material auf den Schadenplätzen benötigt wird. Die Wege sind lang und man kann nicht einfach schnell holen was man vergessen hat.

**A H: Als letztes noch. Es gibt immer einige die gerne am Abend noch ein Bisschen weg gehen. Das ist hier nicht so einfach. Hast Du da noch einen Tip?**

U.H.: In Visp gibt es einige Restaurants. In den früheren Einsätzen wurden immer Fahrer bestimmt. Diese haben die Leute dann in Visp abgeholt und zu einer bestimmten Zeit am gleichen Ort wieder abgeholt. Das System hat sich gut bewährt.



Abflug zum Schadenplatz. Die «Altenberger» heben ab

## Ein Highlight gleich zu Beginn Die «Altenberger» heben ab!

Gleich zu Beginn des WK 2009 in Eggerberg das erste Highlight. Die Gruppe auf dem Schadenplatz Gorperi wird mit dem «Heli» geflogen. Der Schadenplatz Gorpei ist nur zu Fuß erreichbar. Jeden Tag fällt so ein Fußmarsch von ca. einer Stunde an. Als kleines «Zückerli» wurden die Schwerstarbeiter geflogen. Als man die Rotorblätter in der Ferne hörte stieg die Spannung an. Plötzlich schoss ein Hubschrauber um die Ecke und stoppte mit einer Punktgenauen Landung. Drei Flüge wurden benötigt um die Mannschaft und das gesamte Material an den Arbeitsort zu fliegen. Die Passagiere genossen den Flug und werden sich sicher noch lange daran erinnern. Doch nun zur Vorgeschichte. Fast hätte der Flug nicht stattfinden können. Nachdem beim Fahrzeug mit dem Küchenteam Probleme auftraten, kamen sie später als vorgesehen in Eggerberg an. Die Küchenmannschaft musste innert kürzester Zeit das Mittagessen auf die Beine stellen. Am Ende hat, trotz der Zeitnot, alles geklappt. Die Truppe war gepflegt, das Material bereit und es konnte losgehen.



«Heli-Linth» der Air-Glacier



«Eggerberger» - Gemeinderat Urs Holzer

# ALTENBERG HEUTE

Blatt der Baselbieter Zivilschutz-Kompanie der Gemeinden Föllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg

## ALTENBERG HOMEPAGE

### Alle wichtigen Infos an einem Ort

Auf der Webseite [www.altenberg.ch](http://www.altenberg.ch) werden täglich während des WK die neusten Bilder online gestellt. Auch alle Ausgaben von ALTENBERG HEUTE sind verfügbar. Neben vielen anderen wichtigen Informationen bietet [altenberg.ch](http://altenberg.ch) auch die Möglichkeit, Fotos als e-Cards zu versenden.



### Die «Altenberger» sind voll verladen!

Am frühen Montag Morgen ging es los. Mit Armeefahrzeugen machten sich die «Altenberger» auf den Weg ins Wallis. Nach 3 Stunden Fahrt hielten es einige nicht mehr aus. So war es ein lustiges Bild, zu sehen, wie die Zivilschützer am Autoverlad Lötschberg von den Fahrzeugen sprangen und sich direkt Richtung Toilette aufmachten.

Nach ein paar Minuten konnten die ersten Fahrzeuge verladen werden. Die 10 minütige Fahrt durch den Lötschberg war ein Erlebnis der besonderen Art. Oder wer kann von sich schon behaupten, mit Oropax in den Ohren durch einen Berg zu fahren...?

Am Ende traf der ganze Tross um 11:30 Uhr in Eggerberg ein. Man konnte die Erleichterung in den Gesichtern sehen. Alle waren froh endlich angekommen zu sein.

## Gag des Tages



## Donnerstag ist Kompanie-Abend! Noch zwei Tage...

Am Donnerstag Abend steigt die grosse Party. Der Kompanie-Abend ist geplant und alle Vorbereitungen laufen. Die Gemeinde Eggerberg lädt die «Altenberger» ein zu Speis und Trank.

## Sensationell...

### Erstes Fazit von Fridolin Wasmer

Die Arbeiten laufen sehr gut, die meisten Schadenplätze sind schon weiter als geplant. Nach der Ankunft am Morgen dauerte es nur kurze Zeit, bis alle an Ihrem Arbeitsplatz waren und loslegen konnten. Fridolin Wasmer: «Der Stand auf den Schadenplätzen ist über den Erwartungen. Der Einsatz und die Motivation in der Truppe sind sensationell». Und Urs Holzer fügt an: «Wir sind mit den Arbeiten sehr zufrieden und dem Zeitplan sogar etwas voraus. Wir sind aber auf jeden Fall gerüstet falls die Arbeit ausgehen sollte».

Ausgabe Nr. 2  
Dienstag, 12. Mai 2009  
[www.altenberg.ch](http://www.altenberg.ch)

## JOB-BÖRSE

### Eine Affinität zum Kommunizieren und Organisieren?

Als Chef Info / Stellvertreter hast Du einen spannenden und abwechslungsreichen Job im Zivilschutz. Interessenten melden sich bei Kdt Moritz Blaser oder C Info Marc Hess.

## METEO

Quelle: Wetter.com 10.5.09 17:00 Uhr

DI MI DO



9/16 °C 10/17 °C 12/18 °C

EGGERBERG: Leider nichts neues an der Wetterfront. Es bleibt kühl und regnerisch. Am Mittwoch gegen Mittag könnte es zu kurzen Aufhellungen kommen, in Grosse und ganzen bleibt es wechselhaft. Die temperaturen bewegen sich zwischen 9 und 18 °C

## VOM «KUCHI-CHEF»

EGGERBERG: **Eine einfache Küche und trotzdem verwöhnt:** Am Dienstag bereitet und das Küchenteam zum Mittagessen ein feines Schweinsrahmschnitzel an Butter Nudeln zu. Dazu gibt es Gemüse und einen grünen Salat. Zum «Znacht» wird es dann asiatisch. Serviert wird Mah-Meh mit Butterreis und einem Dessert zum abrunden.

## INSIDE

**Raucher «Zigs» richtig entsorgen!** Auf dem Areal stehen überall silberne Eimer für Zigaretten-Stummel bereit. Wenn Ihr fertig geraucht habt, werft die Zigaretten in einen der dafür vorgesehenen Behälter. Achtet bitte auch darauf, dass auf den Schadenplätzen die Zigaretten nicht einfach auf den Boden geworfen werden. Wir verlassen einen Platz immer so wie wir ihn vorgefunden haben!